

Artikel vom 19.12.2017

Neues aus dem Kabinett

Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern



Der Freistaat Bayern ist stolz auf alle ehrenamtlich Tätigen und will sie weiter stärken und fördern. Das Bayerische Kabinett hat aus diesem Grund die „Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern“ auf den Weg gebracht. Sozialministerin Emilia Müller: „Das Ehrenamt hat eine lange und beständige Tradition in Bayern. Es bleibt dennoch immer lebendig und entwickelt sich ständig weiter. Der Freistaat unterstützt das Engagement der Menschen bereits jetzt auf vielfältige Weise. Mit der ‚Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern‘ können wir künftig innovativen, neuen Projekten auch finanziell unter die Arme greifen. Denn oftmals brauchen gute Ideen einen kleinen Anschub, um Großes zu bewirken. So erhält das Ehrenamt in Bayern immer wieder neue Impulse.“

Die Stiftung soll mit einem Vermögen von 2,5 Millionen Euro für die Dauer von zehn Jahren errichtet werden. Ihr Sitz soll in München sein und ihr Zweck gilt der Förderung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements für das Gemeinwohl.

Zahlreiche weitere Maßnahmen

Im gesamten Freistaat gibt es mittlerweile 66 Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements und Freiwilligenzentren. Sie ermöglichen eine flächendeckende Infrastruktur für das Ehrenamt in Bayern. Die Bayerische Staatsregierung unterstützt die Freiwilligen zusätzlich durch die Bayerische Ehrenamtsversicherung, welche sie bei ihrem Engagement absichert. Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte oder dem Ehrenamtsnachweis zollt der Freistaat den ehrenamtlich

Engagierten Anerkennung und Wertschätzung. Nahezu 140.000 Menschen wurden bereits mit der Bayerischen Ehrenamtskarte ausgezeichnet.